

## **I. Ablauf**

### **1) Einstieg**

#### **a) Kita ist ein pastoraler Ort –**

**erstes Feedback: was fällt mir dazu ein/was geht mir durch den Kopf, was möchte ich sagen?**

- kirchliche Feste feiern
- Pfarrfest mitgestalten
- Raum für Glaubenserfahrungen
- Neugier der Kinder ist da – weil vom Elternhaus das Wissen vielleicht nicht da ist
- Kirchenführung – Kirche war unbekannt für Kinder, sie waren neugierig
- Kita Anknüpfungspunkt für Eltern an Kirchengemeinde: dann ist die Hemmschwelle von Eltern zu uns als Kirche nicht mehr so groß, weil gute Erfahrungen gemacht wurden. Wunderbare Brücke zwischen Kirche und Familien z.B. Familienpastoral, Erstkommunion, Jugendarbeit
- Herausforderung, hoher Anspruch, wer übernimmt die Aufgaben?
- Erklärung Pastoral: Pastor ist der Hirte (aus Lateinischem). Der Hirte begleitet - ist ein schönes Bild auch für päd. Fachkräfte und alle die sorgend in der Kita dabei sind auch z.B. Hauswirtschaft. Kinder haben einen Ort an dem sie sich wohlfühlen, wo sie sicher sind – wir versorgen nicht nur, sondern begleiten.
- was sind unsere Werte? was spürt man was sieht man was wird gelebt? in Bezug auf alle drei Gruppen: Kinder, Eltern, Team
- auch Team in Blick nehmen mit geistlichem Tag, Impulse, ...
- was braucht es, damit Einladung der PAP bei Team ankommt – Klärung von Wegen, Abläufen, ...
- Pastorale Ansprechperson (PAP): erstmal für Team da – daraus kann es erst etwas entstehen – was wollen wir, was zeigen wir?
- wichtig, dass PAP von außen dazu kommt, nicht aus der Einrichtung
- PAP kann Fachkompetenz einbringen: was antworte ich, wenn die und die Frage kommt – als „Fachfrau/Fachmann“ da zu sein und zu bestärken. Handlungszeug an die Hand geben z.B. wie mit Kindern über Tod und Trauer sprechen“, schwierige Themen auffangen, Handwerkszeug zur Bewältigung geben, Rücken stärken, ...

#### **b) katholische Kita als pastoraler Ort – welche 3 Adjektive bekräftigen/charakterisieren/verdeutlichen diese Aussage?**

jeder sammelt 3 Adjektive, ... Vorstellen der verschiedenen Adjektive -> Einigung auf 3 = Arbeitsauftrag der Projektleitung

lebendige fruchtbare Diskussion

Formulierung eines ersten Satzes:

Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und christlicher Werte ist die Kita **lebendig, begleitend, offen** und **verbindend**.

---

### **2) Blick auf Umfrageergebnisse aus den Kitas/Sammlung der Erträge:**

Im Dekanat gibt es derzeit 38 katholische Kindertageseinrichtungen

qualitativer Blick auf die Umfrage: was fällt auf, was beeindruckt, wo bleibe ich hängen, .....

1. Frage: Gibt es eine pastorale Begleitung? wenn ja, wer?

- es gibt Ansprechpartner, allerdings wird es manchmal nicht so wahrgenommen
- vielleicht wissen nicht alle was „pastoral“ bedeutet?
- wie wird Rolle des PAP kommuniziert z.B. in Leitungsrunde
- oder gibt es wirklich keine PAP - Nachfragen bei Kita oder bei PAP
- ja, wir haben eine PAP aber wir wissen den Namen nicht - zeigt wenig Verbindung – Wechsel bei PAP
- KiGden bei denen es nicht geklärt ist – Wechsel
- Aufträge und Rollen müssen geklärt werden / sein

2. Frage: Welche religionspädagogischen Angebote finden in Ihrer Einrichtung statt?

- Feste tauchen überall auf
- „Hallo Gott“ Runden als tolle Idee
- Jahreskreis
- Schulanfängersegen – wenn es kein Einschulungsgottesdienst gibt – Mitarbeitende werden auch gesegnet bei Abschied
- Angebote im Alltag– Bilderbuch, Gespräch, Geschichten, Werte

3. Frage: wer führt die Angebote durch?

- in den Kitas verschieden:
  - z.T machen es alle MA;
  - z.T nur eine aus dem Team,
  - z.T. PAP oder alle Hauptamtlichen der KiGde

3. Wer ist bei religiösen/seelsorgerischen Themen im Blick?

- verschieden:
- manchmal nur Kinder
  - manchmal auch Kinder und Eltern
  - manchmal vor allem päd. Fachkräfte

4. Werden Fortbildungen zu religiösen Themen genutzt? wenn ja, welche?

- wird sehr unterschiedlich genutzt

5. Gibt es eine Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort? wenn ja, wie? bei was?

- bis auf eine Kita alle: ja
- Gottesdienste werden immer wieder genannt aber auch Patrozinium und Kirchenführung
- zum Teil Verbindung zu Gemeindecaritas
- sehr viel, sehr verschieden
- Außenwirkung - wo tauchen wir auf ?
  - wenn wir uns rausziehen – sind wir raus!

## 6. Ist Ihre Einrichtung in der Pfarrgemeinde / Kirchengemeinde präsent? wenn ja, wie?

- Kita ist Brücke von Kirche in die Gesellschaft und von Gesellschaft in die Kirche
- es steht und fällt mit Menschen (in den Kitas und in den Kirchengemeinden)
- es gibt oft noch keine klaren Formulierungen von Erwartungen und oft keine konkreten Anweisungen vom Träger – Verbindung steht und fällt mit Kita Leitung
- Thema: Angebote Familienpastoral: sehr unterschiedlich, wie Einladungen in den Einrichtungen ankommen
- wenn Werke der Kinder zu religiösen Themen in Räumen der Kirche einen Platz bekommen = tolle Idee!

## Welche Erwartungen/Wünsche/ Sorgen /Ängste verbinden Sie mit dem Thema „Kita als pastoraler Ort“ im Blick auf die Kirchenentwicklung?

- Unsicherheit was kommt
- PAP wird als sehr wichtig empfunden
- Pfarrer ist immer wieder genannt, auch als nicht anwesend
- umdenken notwendig – PAP als Vertreter der Pfarrgemeinde
- ein Auszug aus den Antworten: „Gerne möchten wir die Funktion eines festen Ansprechpartner weiter zur Verfügung haben. Für Kinder, Eltern und Erzieherinnen ist dies eine Bereicherung und eine gewachsene Verbindung zur Kirchengemeinde.“

---

### **3) Struktur-/Rollenklärung**

- lief in TOP 2 immer wieder mit -> Idee eines Glossars, damit Begrifflichkeiten/Rollen für alle klar sind

Uns ist aufgefallen: Klärung und Erklärung der Rollen und Begriffe ist nötig (für alle im Feld tätigen)

Erste Formulierungen zur Begriffserklärung:

Begriffsklärung: Kita= ist „Firma“ UND ist pastoraler Ort...

Rolle des PAP = Vertreter der Pfarrgemeinde (nicht des Arbeitgebers)!!!

Rolle Kirchengemeinde = Arbeitgeber, vertreten durch Leitenden Pfarrer/ Geschäftsführung Kitas

Rolle der Kita-Leitung = Träger-Vertretung für Firma UND pastoraler Ort

Rolle pädagogische Fachkräfte = Angestellte der Firma UND setzen pastoralen Auftrag in der Kita im Rahmen ihrer pädagogischen Arbeit um (verankert in Dienstordnung und im katholischen Profil)

noch offen Begriffsklärung: leitender Pfarrer, Geschäftsführung Kitas, Kooperator,

---

### **4) Gemeinsame Sammlung zum Punkt Wertschätzung**

Wie ist das bei Jubiläen, Geburtstag, Hochzeit, Begrüßung und Verabschiedung von Erzieherinnen.

(in Umfrage nicht explizit abgefragt, <-> Sätze wie „Der Pfarrer kommt nie..“ fallen immer wieder)

Wie könnt es denn gut gehen. Was braucht's , dass Kirche/Pfarrgemeinde in der Kita erlebt wird.

Vertrag - Noch offen für Weiterarbeit.

---

### **5) Ausblick weiteres Vorgehen**

- Anschreiben an die Kitas, die die Umfrage noch nicht ausgefüllt haben, mit der Bitte um Rückmeldung, damit ein Gesamtbild für die Weiterarbeit der Werkstatt entsteht.
- Verschriftlichung der Erkenntnisse aus dem 2. Werkstatttreffen
- Formulierung erster Empfehlungen für Maßnahmen
- Abgleich mit Mitgliedern Werkstatt, Änderungen können noch einfließen
- erste Rückmeldungen an Projektleitung
- Wunsch: Treffen mit Projektleitung mit Darstellung der Ergebnisse und Rückmeldung, wie Werkstatt weitergehen soll.

**nächstes Treffen: Mittwoch 9. Oktober 9.00 Uhr**